

19.09.2016

## Kleine Anfrage 5150

des Abgeordneten Ralf Witzel FDP

### **Veranstaltungskosten und -angebote der nordrhein-westfälischen Landesregierung – Wie haben sich die Aufwendungen und Formate von Repräsentationsveranstaltungen und Events in den letzten Jahren konkret entwickelt?**

Direkt nach der Urteilsverkündung des Verfassungsgerichtshofes am 1. Juli 2014, der die Besoldungsanpassung der rot/grünen Landesregierung als nicht mehr verfassungskonform verworfen hat, ist vom nordrhein-westfälischen Finanzminister nach § 41 der Landeshaushaltsordnung seinerzeit eine haushaltswirtschaftliche Sperre verhängt worden. Für das Repräsentationsbedürfnis der Landesregierung hat dies bedeutet, dass zahlreiche Ausgaben für Veranstaltungen bis auf weiteres zu unterbleiben hatten. Konkret sind etliche Veranstaltungen in Folge dessen abgesagt worden, darunter beispielsweise das NRW-Fest in Berlin.

Die drastische Maßnahme einer Haushaltssperre hat so die gute Gelegenheit geboten, auch auf umstrittene Veranstaltungsformate zu verzichten. So wird seit Jahren von der Opposition beispielsweise die Veranstaltungsreihe «TatKraft» kritisch gesehen, die in Fortsetzung einer früheren Wahlkampfaktion nun aus Steuergeldern finanziert insbesondere der persönlichen Vermarktung der Ministerpräsidentin dient und dafür schon mit mehreren hunderttausend Euro zu Buche schlägt.

Im Sommer 2014 hat die Landesregierung eine umfassende Übersicht über die Events und Repräsentationsveranstaltungen für ihren Bürgerdialog veröffentlicht. Die Bilanz ist damals eindrucksvoll gewesen: Seit Jahresbeginn 2013 bis zum Sommer 2014 wurden 150 Feste und Veranstaltungen organisiert – für rund sieben Millionen Euro. Von Sponsoren hatte die Regierung dafür rund 700.000 Euro eingeworben. Aufgrund besagter Haushaltssperre sind für 2014 dann 32 Events und Kongresse abgesagt und 18 weitere verschoben worden.

Es stellt sich bei Durchsicht der seitens der Landesregierung vorgelegten Veranstaltungsübersicht bei etlichen Events sowohl die Frage, ob diese Veranstaltung grundsätzlich notwendig ist, als auch, ob sie nicht in einer abgespeckten Form kostengünstiger ausgerichtet werden könnte, oft einfach nur durch die Wahl eines etwas weniger (kosten-)aufwändigen Austragungsortes oder ein weniger umfangreiches Catering. Durch pfiffige Ideen könnte hier sicher an vielen Stellen ein sachlich gleichwertiges Veranstaltungsergebnis erzielt werden.

Datum des Originals: 19.09.2016/Ausgegeben: 20.09.2016

Nachstehende Auflistung gibt einen kleinen Einblick in die damaligen Veranstaltungsformate der Landesregierung samt entsprechender Kosten:

NRW-Sommerfest in Berlin (363.818,71 Euro), Verleihung Innovationspreis (371.800,24 Euro), Weiberfastnacht in der Landesvertretung in Berlin (12.516,78 Euro in 2013 bzw. 18.126,49 Euro in 2014), Weiberfastnacht in der Landesvertretung in Brüssel (15.736,86 Euro in 2013 bzw. 10.530,93 Euro in 2014), regelmäßige Kabarettabende und Lesungen in der Landesvertretung in Berlin, z. B. Lesung mit Klaus Maria Brandauer (zw. 25.000 und 47.724,58 Euro), Workshop „Guter Studienstart“ (15.731,00 Euro), Wirtschaftsgespräch 2013 (140.923,24 Euro), Wirtschaftsgespräch 2014 (129.374,95 Euro), CSR-Summit „Wie man richtig Geld verdienen kann“ (79.319,35 Euro), Empfang nach auswärtiger Kabinettsitzung (14.255,61 Euro), Adventskonzert (92.113,23 Euro), NRW-Klimakongress (125.069,00 Euro), Kommunalkongress Klimaschutz (69.829,00 Euro), 2. NRW-Nachhaltigkeitstag (77.720,16 Euro) – um nur einige zu nennen. Auch bei Messen war die Landesregierung mit eigenen Auftritten präsent, beispielsweise auf der didacta 2013 (120.587,60 Euro), ceBIT 2013 (178.951,66 Euro), ceBIT 2014 (220.979,47 Euro) oder rehacare (150.000,00 Euro).

Die Haushaltslage des Landes Nordrhein-Westfalen ist unverändert angespannt. In ihrer Haushaltsplanung hat die Landesregierung soeben erst den Haushaltsausgleich nach hinten verschoben auf den nach grundgesetzlichen Bestimmungen spätest möglichen Termin. Auch schafft es die Landesregierung bislang leider nicht, trotz all ihrer Haushaltstricksereien (zum Beispiel beim BLB oder Versorgungsfonds), die jährliche Neuverschuldung erkennbar zu reduzieren. Finanzielle Mittel im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind stets sparsam und zielgerichtet einzusetzen, um mit möglichst geringem finanziellen Aufwand das bestmögliche Ergebnis für das Land erzielen zu können. Es ist daher für das Parlament von besonderem Interesse zu erfahren, welche Kosten für die Ausrichtung nichtöffentlicher und öffentlicher Veranstaltungen dem Steuerzahler in den letzten zwei Jahren neu entstanden sind und in welcher Höhe diese von jeweils welchen Sponsoren jeweils (mit-) finanziert worden sind. Die nachfolgende Abfrage sollte vollständig alle Veranstaltungsformate des Fachzielgruppen- und Bürgerdialogs umfassen, also insbesondere alle Feste, Events, Messeauftritte, Road Shows, Empfänge, kulturelle Darbietungen, Kongresse sowie Präsentationen etc.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Namentlich welche einzelnen Veranstaltungen und Events hat die Landesregierung seit dem 1. August 2014 bis heute, jeweils unter Angabe des federführenden Ressorts, konkret ausgerichtet? (vollständige Darstellung mit Angabe des Veranstaltungstermins und -ortes, des Anlasses sowie der ungefähren Teilnehmerzahl erbeten)
2. Welche betragsmäßigen vollständigen Kosten sind dabei jeweils für die obigen einzelnen Veranstaltungen differenziert nach sinnvollen Kostenkategorien wie Personalaufwand, Auftragsvergabe an Dienstleister, Künstlerhonorare, Werbeaufwand und Sonstiges etc. entstanden?
3. In jeweils welcher vollständigen betragsmäßigen Höhe sind bei den einzelnen Angeboten anteilige Einnahmen bzw. Ausgabereduktionen für den Landeshaushalt, differenziert nach geldlichem Mittelzufluß und der unentgeltlichen Gestellung von Sachleistungen bzw. Personal, für die einzelnen Veranstaltungen durch externe Dritte als Sponsoren oder Mitveranstalter erzielt worden?

4. In welchem Umfang haben die einzelnen Veranstaltungen und Events jeweils die damit verbundenen Zielsetzungen bei Teilnehmeranzahl, Programmqualität, Medienresonanz etc. erfüllt bzw. verfehlt?
5. Welche einzelnen Repräsentationsveranstaltungen und Events der Landesregierung sind bereits heute aufgeschlüsselt nach den einzelnen Ressorts bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode im Frühjahr 2017 in Planung?

Ralf Witzel